



Protokoll der Vollversammlung des Jugendringes Düsseldorf

Donnerstag, den 28.08.2008 im Haus der Jugend

Datum: **Donnerstag 28. August 2008**
Ort: **Haus der Jugend**
Zeit: **18:30 Uhr**

Tagesordnung

TOP INHALT / THEMA

**Gemeinsame Unterzeichnung der Düsseldorfer
Mindestanforderungen an der Ausbildung von
Jugendgruppenleitungen**

- 1. Begrüßung / Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Protokoll der Vollversammlung vom 10. Juni 2008**
- 3. Vorstellung der Ehrenamtskampagne der Jugendverbände ab
08. September**
- 4. Auswertung der Danke – Schön - Party am 16. August**
- 5. Weltkindertag 2008**
- 6. Gemeinsame Kampagne mit dem Jugendrat und dem RPJ zur
Kommunalwahl 2009**
- 7. Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014**
- 8. Vorstellung eines möglichen Jugendaustausches mit
Belarusland**
- 9. Verbandszeug II/2008**
- 10. Sonstiges und Verschiedenes**

Anwesende:

- Anwesende Delegierte:** Christian Banz [BDKJ / Jugendring-Vorstand], Dirk Düsedau [SJD / Jugendring-Vorstand], , Dietrich Steinert [DPSG / Jugendring-Vorstand], Katharina Geißler, [IK Jugend in Benrath e.V. / Jugendring-Vorstand], Esther Keuper [IK – Jugend in Benrath e.V. / Vorstand Trägerverein], Susanne Banz [BDKJ], Tobias Klein [BDKJ], Daniel Müller [BDKJ], Nikol Poucki [DGB-Jugend], You-Lee Hyun [DGB-Jugend], Petra Halbekann [DJO], Mona Wallraff [Evangelische Jugend], Lars Sobanski [Evangelische Jugend], Eva Nelles [Evangelische Jugend], Holger Arns [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Linda Lück [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Linn Schulte [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Carmen Ostermann [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Simon Höhner [Verkehrskadetten Düsseldorf], Sonja Bramberg [Verkehrskadetten Düsseldorf], Marc Lamik [Verkehrskadetten Düsseldorf], Christof Cremer [Jugendfeuerwehr Düsseldorf], Reiner Sanders [Jugendfeuerwehr Düsseldorf], Marcel Hintzer [Kuckuckseier], Jan Malinka [Kuckuckseier], Florian Falk [Sprecher des Jugendrates], Michael Hein [Jugendamt]
- Geschäftsstelle:** Achim Radau-Krüger [Geschäftsführer Jugendring], Katja von Rüsten [Bildungsreferentin Jugendring], Daniela Rothschild [Jugendring]
- Gäste:** Barbara Gladysch [Kleiner Stern, Mütter für den Frieden], Stefan Rath [Kuckuckseier], Fabian Weinert [Kuckuckseier], Carola Nitschke [Evangelische Jugend], Michael Bier [BDKJ]
- Entschuldigt:** Anja Trepels [Evangelische Jugend / Jugendring-Vorstand], Dr. Renate Voss [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Tanja Golm [BDKJ], Anna Kops [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Wendelin Dutenhöfer [Jugendamt], Kim Janus [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf],
- Delegierte/Personen:** 22 von 28 Delegierten / 33 Anwesende

Gemeinsame Unterzeichnung der Düsseldorfer Mindeststandards an der Ausbildung von Gruppenleitern

Die von den Verbänden zur Unterschrift bevollmächtigten Anwesenden unterschreiben die Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Mindeststandards für die Gruppenleiterschulungen an einer Stellwand. Dietrich Steinert erstellt Fotos, die an Center TV, die das Thema der freiwillig verpflichtenden Standards für Jugendleiter aufgreifen möchten, weitergeleitet werden.

Alle anwesenden Unterzeichner erhalten zudem eine Mappe mit der Unterschriftenliste.

TOP 1 /2: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Protokoll 10. Juni 2008

Christian Banz begrüßte die Delegierten sowie die Gäste der Vollversammlung. Zu der Vollversammlung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen.

Das Protokoll der Vollversammlung vom 10. Juni 2008 wird ohne Veränderungen oder Ergänzungen angenommen.

Mit 22 von 28 Delegierten ist die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gegeben.

TOP 3: Vorstellung der Ehrenamtskampagne der Verbände ab 08. September

Katja von Rüsten stellt die Ehrenamtskampagne des Jugendringes, die im Zeitraum vom 8. September bis 29. Oktober 2008 läuft, in Form einer Power Point Präsentation vor. Die Kampagne dient dem Zweck, den ehrenamtlich Tätigen einmal zu danken, die Öffentlichkeit auf deren Engagement aufmerksam zu machen und neue Ehrenamtler für die Verbände zu gewinnen.

Vier verschiedene Slogans wurden grafisch im Stil einer aus Zeitungsbuchstaben zusammengesetzten Lösegeldforderung aufbereitet, die neugierig auf weitere Informationen machen sollen. Auf allen Medien erscheint die Internetadresse des Jugendringes, die dann weitere Informationen bietet. Die neue Internetseite des Jugendringes wird pünktlich zum Kampagnenstart im Internet erscheinen. Auf der Seite finden sich dann die Kontaktmöglichkeiten zu den Verbänden, die am Ehrenamt Interessierte weiter beraten. Ab dem 8. September werden Plakate sowie Edcards und Citycards in der Stadt ausgehängt bzw ausgelegt, Im öffentlichen Nahverkehr läuft die Kampagne über Info-Screen und Fahrgast-TV. Des weiteren gibt es Seitenscheibenplakate, Aufkleber und Schlüsselbänder. T-shirts mit dem Slogan „Ich habe mein Gewissen zurück“ und Roll-Ups mit verschiedenen Motiven können beim Jugendring kostenpflichtig nachbestellt werden. Alle Plakate, Postkarten, Aufkleber und Schlüsselbänder sind auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Jugendringes ohne Unkosten erhältlich.

Zur Ehrenamtskampagne wird zudem ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Die Teilnehmer sind aufgefordert, selbst Ideen und Aktionen zum Thema zu entwickeln. Zu gewinnen gibt es einen i-Pod, die beste Idee wird auf dem Weltkindertag am 21. September prämiert.

Auf Nachfrage ist das Feedback zur Kampagne aus den Reihen der Vollversammlung durchweg positiv.

Achim Radau-Krüger bittet die Verbände, den Jugendring in die Presseverteiler aufzunehmen, um Termine zeitnah auf der neuen Internetseite im News-Bereich veröffentlichen zu können.

TOP 4: Auswertung der Danke-Party am 16. August

Am 16. August fand die Danke-Party für die Ehrenamtler bei AKKI im Südpark statt. Die gebotenen Aktionen und der veränderte Termin im Sommer wurden positiv bewertet, jedoch wurde die durch den Start des Filmes unterbrochene Kommunikation etwas bemängelt. Christian Banz bittet zur nächsten Vollversammlung im Dezember um Ideenfindung zu Motto und Ort für die nächste Danke-Party, dann soll auch der konkrete Termin abgestimmt werden. Frau Kempkes hat ihre Abwesenheit an dem Abend persönlich bei der Geschäftsführung entschuldigt.

TOP 5: Weltkindertag

In diesem Jahr findet der Weltkindertag am 21. September in Zusammenarbeit von Unicef und der Welthungerhilfe statt.

Ab 9.00 Uhr beginnt der Aufbau, bis 12.00 Uhr müssen alle Fahrzeuge vom Platz gefahren werden, der Abbau beginnt verbindlich ab 18.00 Uhr. Fahrzeuge können am Vodafone-Haus geparkt werden, dies muss bei Katja von Rüsten (8922031) unter Angabe des Kennzeichens oder der Wagenbezeichnung angemeldet werden.

Der Jugendring wird in diesem Jahr einen Aktions- und Informationsstand präsentieren. Des Weiteren wird es eine Laufkarte für Kinder geben, mit der die Kinder den Spiele-Parcour der teilnehmenden Verbände absolvieren können. Für jede Spieleteilnahme an einem der Stände erhalten die Kinder einen Stempel auf der Karte. Nach Besuch aller Angebote werden die voll abgestempelten Karten dann mit einer Lunchbox, die Infos zur gesunden Ernährung enthält, belohnt.

Holger Arns schlägt vor, einen Lageplan von den Standorten der Anbieter zu entwerfen, der die Zusammengehörigkeit der teilnehmenden Verbände im Jugendring deutlich macht.

Die Essensausgabe für die Mitarbeiter wird ebenfalls vom Jugendring übernommen. Katja von Rüsten bittet die Anwesenden, einen Ehrenamtskampagnen-Aufkleber am T-Shirt zu tragen, um die Besucher für die unentgeltliche Arbeit, die geleistet wird, zu sensibilisieren. Zu diesem Thema wird vom Jugendring auch eine digitale Laufschrift aufgestellt, die die ehrenamtlich geleisteten Stunden im Verlauf des Tages anzeigt.

TOP 6: Kampagne mit dem Jugendrat und dem RPJ zur Kommunalwahl 2009

Die geplante Veranstaltung des Jugendringes zur Oberbürgermeisterwahl musste leider ausfallen, da Bürgermeister Dirk Elbers den Termin abgesagt hatte.

Im Jahr 2009 werden drei Wahlen stattfinden. Voraussichtliche Termine sind: Europawahl: 7. Juni, Bundestagswahl: 27. September, Kommunalwahl: 7. Juni.

Zur Kommunalwahl 2009 plant der Jugendring zusammen mit dem Jugendrat im Zeitraum vom November 08 – Juni 09 eine Kampagne, die eine Wahlwette beinhaltet. Der Jugendring Düsseldorf wettet, dass am 07. Juni 2009 in Düsseldorf 22.293 Menschen im Alter von 16 – 25 Jahren zur Wahl gehen (aufgrund von Internetrecherche wäre dies in der Altersgruppe eine Wahlbeteiligung von 50%).

Wenn dieses Ziel erreicht wird, findet ein kostenloses Konzert mit einer bekannteren deutschen Band an einem attraktiven Ort in Düsseldorf statt.

Der RPJ, der zunächst ebenfalls kooperieren wollte, hat seine Teilnahme aufgrund von Kritik an Teilen des geplanten Projektes (Wahlwette) abgesagt.

Ziel der Kampagne mit dem Motto „22tausend - Unsere Stimmen – Unsere Stadt“ ist es, möglichst viele Wähler im Alter zwischen 16 und 25 Jahren zu motivieren, ihre Stimme abzugeben.

Bausteine der Kampagne:

1. Community:

Die Community/Homepage ist der zentrale Anlaufpunkt (www.22tausend.de).

2. Wahl-/Plakatmobil:

Ab Kampagnenstart ist das Plakatmobil unterwegs, dort gibt es:

S/W DinA3 – Plakate zum Mitnehmen für die Jugendlichen (werden direkt im Plakatmobil ausgedruckt),

Farbplakate für das Profil in der Community, innerhalb der Community kann für das Plakat gevotet werden.

Die „besten“ 50 Plakate werden in Düsseldorf an einer zentralen Stelle plakatiert. Das Plakatmobil fährt zentrale Treffpunkte von Jugendlichen in der Stadt an.

3. Wahllokal:

Das Café im HdJ wird zum Wahllokal. Hier bietet der Jugendring den Schulen eine Aufklärungskampagne zu den Wahlen an. Schulklassen können im Vormittagsbereich ins Wahllokal kommen und werden über die Kommunalwahl informiert. (z.B. Musterstimmzettel, Wahl-o-Meter, „Probewahl“)

Zur Abstimmung stehen aber nicht Politiker, sondern die Düsseldorfer Szene-Bands für den Entscheid „Wer tritt bei dem Wahlkonzert aus Düsseldorf auf“. Den Schülern gibt man über Kopfhörer die Möglichkeit einen Song, der zur Wahl stehenden Musikgruppen Probe zu hören.

4. Schulen

Schulen wird im Vorfeld ein Angebot für Diskussionsrunden mit jungen Ratskandidaten unterbreitet. Hier sollte man unterschiedliche Methoden zur Diskussion anwenden (Fishbowl, Open Space etc.)

Von März - Juni steht das Café Jugendlichen und Jugendorganisationen für inhaltliche Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.

Im Wahllokal findet am 7. Juni die zentrale Wahlparty für Jungwähler statt. Hier wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Wahlen verkündet, ob wir die Wette gewonnen haben und am Abend das Zugpferd des Konzerts bekannt gegeben.

Im September wird der Jugendring eine AG zur Wahl bestehend aus dem Jugendrat und Interessenten aus den Verbänden einrichten.

TOP 7: Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014

Der erste Kinder- und Jugendförderplan wurde 2005 für den Zeitraum 2006 bis 2009 verabschiedet.

Der zweite Förderplan für den Zeitraum 2010 bis 2014 geht nun in die erste Planungsphase. Achim Radau-Krüger stellt den „Weg zum zweiten Kinder- und Jugendförderplan“ vor.

Rahmendaten:

- Fertigstellung bis August 2009
- Federführung / Erstellung der Texte für die Themen durch die Koordinatoren unter Einbeziehung der freien Träger
- Max. Umfang ca. 100 Seiten (je Thema 2 Seiten; zzgl. Gestaltung / Fotos)
- Fachdialoge im November 2008 bzw. März 2009
- Vorstellung des Zeitplanes beim nächsten Fachdialog am 12. August 2008
- Startschuss in der AG § 78 JuFö am 25. Juni 2008
- Partizipationsprojekte in beiden Phasen der Erstellung
- Struktur der Texte

Kurze Definition

Situation / Beschreibung des Bestandes

Zielbeschreibung

Maßnahmen (max. 3 Stück, - Wie sollen die Ziele erreicht werden?)

Inhalte & Struktur

Übergreifende Themen / „Schwerpunkte“

- Bildung
- Partizipation
- Qualität, Wirksamkeit

Inhaltliche Themen gem. § 10 KJFöG

- politische und soziale Bildung
- schulbezogene Jugendarbeit
- kulturelle Jugendarbeit
- sportlich freizeitorientierte Jugendarbeit
- Kinder- und Jugenderholung
- medienbezogene Jugendarbeit
- interkulturelle Jugendarbeit
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit

Weitere Themen

- Jugendverbandsarbeit
- Offene Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Erz. Kinder- und Jugendschutz
- Gewaltprävention
- Aufsuchende Arbeit

Bezirke

Daten der Bezirke; Beschreibungen der Leistungen (Düsselferien, Einrichtungen etc.)

Zielbeschreibungen für den Bezirk / Maßnahmen für den Bezirk

Maßnahmenüberblick / „Masterplan“

- Masterplan (bauliche Maßnahmen etc.)
- Ausblick

Zeitplan

Juni 2008- September 2008

Phase I

Entwicklung des 1. Entwurfs
Arbeitsgruppen der AG 78 Jugendförderung

offene Beteiligungsformen
von Kinder- und Jugendlichen

Oktober 2008 – November 2008

Diskussion des 1. Entwurfs
Kleine Kommission / Fachdialog

Dezember 2008 – März 2009

Phase II

Fortentwicklung des 1. Entwurfs
Arbeitsgruppen der AG 78 Jugendförderung

Beteiligung
Jugendrat mit
thematischen Foren

April 2009 – Mai 2009

Abstimmung des 2. Entwurfs
Kleine Kommission / Fachdialog / Verwaltungsabstimmung

Juni 2009

Kommunalwahl

Juli 2009 – August 2009

Fertigung Endversion
Kleine Kommission neuer JHA

TOP 8: Vorstellung eines möglichen Jugendaustausches mit Belarusland

Barbara Gladysch vom „Kleinen Stern“ stellt ihre Arbeit vor und fragt bei den Verbänden nach der Möglichkeit eines Austausches mit Jugendlichen im Alter von etwa 16 bis 18 Jahren aus Belarusland. Die Kosten müssen von den Verbänden zur Gänze übernommen werden, es muss eine offizielle Einladung erfolgen und ein Visum beantragt werden. Barbara Gladysch bietet ihre Unterstützung an.

Michael Hein erwähnt die Möglichkeit der Förderung aus städtischen Mitteln, die teilweise für internationale Begegnungen nicht abgerufen wurden.

Weiterhin weist Barbara Gladysch auf die Möglichkeit von Infoveranstaltungen zum Thema Kinder und Krieg, die sie durchführt, hin.

TOP 9: Verbandszeug II / 2008

Die Broschüre „Verbandszeug II / 2008“ ist erschienen. Auch im kommenden Halbjahr gibt es wieder viele Angebote für interessierte JugendleiterInnen. Vom 17.10.2008 bis zum 19.10.2008 findet eine Fahrt nach Hamburg in das ehemalige Konzentrationslager Neuengamme statt. Weiterhin enthält das Angebot die Möglichkeit, den Rettungsschwimmerschein zu erwerben und einen Auffrischkurs der Erste-Hilfe-Kurse zu absolvieren. Für das „Verbandszeug“ des ersten Halbjahres 2009 werden gern noch Vorschläge der Verbände für Veranstaltungen entgegengenommen, Redaktionsschluss ist Mitte Oktober. Katja von Rüsten bittet die Anwesenden, die Anmeldungen zu Veranstaltungen als verbindlich zu betrachten, da bei der letzten Schulung ein Großteil der Teilnehmer ohne Absage nicht erschienen ist.

Die Ausstellung „Edelweißpiraten“ wird nicht in der Botschaft stattfinden, sondern ist in die Kreuzherrenkirche verlegt worden.

TOP 10: Sonstiges und Verschiedenes

Berichte aus den Verbänden

Kuckuckseier

Umzug in neue Räumlichkeiten auf der Josef-Bayer-Straße

Haus Spilles

Jubiläum 15 Jahre Selbstverwaltung

Jubiläum 25 Jahre Haus Spilles

Jubiläum 35 Jahre Initiativkreis

Evangelische Jugend

Sommerlager, Altersbegrenzung bis 21 Jahre im nächsten Jahr

Weltkindertag

Jugendfeuerwehr

Vorbereitung Tour nach Bayern

Verkehrskadetten

Großeinsatz in Wuppertal am NRW-Tag

Fußballturnier

BdP

WKT

Photoprojekt Herbstferien

Pfingsten- und Sommerlagerplanung

SJD – Die Falken

Weltkindertag

Info-Abend „Kriegspropaganda durch Hollywood und Co“

DPSG

Sommerlager

Bezirksversammlung

Weltkindertag

Planung Austausch im Sommer

DJO

Austausch mit Irland

BDKJ

Masala

Planung 72 Stunden-Aktion

Linda Lück erwähnt die erstmals rückläufigen Anmeldungen bei den im Sommer angebotenen Kinderfreizeiten des BdP.

Nachfrage zur Reaktion auf den Artikel in der WZ vom 10.06.2008

In der Ausgabe der Westdeutschen Zeitung vom 10.06.2008 erschien der Artikel „Schlechte Noten für Jugendangebote“. Der Jugendring kritisierte den Artikel, da die zur Situation Befragten als nicht repräsentativ angesehen werden (pro Stadtteil wurden nur rund 25 Menschen befragt, von denen wiederum nur 4,7 Prozent unter dreißig Jahre alt waren). Der Jugendring entwarf deshalb eine kritische Presseerklärung, die an die WZ geschickt wurde. Der BDKJ verfasste ebenfalls einen Brief an die Redaktion. Daraus folgte ein Anruf einer Redakteurin der WZ, die Befragung wird nicht neu aufgerollt. Achim Radau-Krüger ruft die Verbände dazu auf, ihre Aktionen beim Jugendring publik zu machen, um mögliche Pressetermine zu vereinbaren.

Förderung von Jugendorganisationen

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde beschlossen, die Mittelverteilung für Verbände ohne vertragliche Regelung ab dem 01.01.2009 dem Jugendring zu übertragen. Bisher wurden folgende Verbände gefördert:

- Deutscher Pfadfinderbund
- Deutsche Jugend in Europa
- Apostolische Gemeinschaft
- Jugend der Christengemeinschaft
- Jugend des deutschen Alpenvereins
- DLRG Jugend
- Deutsche Beamtenbund-Jugend

Voraussetzung für eine Förderung nach einer Übergangsfrist von 2 Jahren wird ab 2011 die Mitgliedschaft im Jugendring sein. Nicht abgerufene Mittel kann der Jugendring nach Bedarf verteilen.